

Oer Rat dar Parteisekretäre fördert die Entwicklung der Textima-Elektronik

In konsequenter Auswertung der Beschlüsse des Zentralkomitees zur Entwicklung der Mikroelektronik haben wir im Kombinat Textima bereits vor zwei Jahren damit begonnen, uns gründlich mit der Anwendung der Mikroelektronik im Textilmaschinenbau zu befassen. Seit dieser Zeit steht diese komplizierte wissenschaftlich-technische Aufgabe im Mittelpunkt der politischen Arbeit der Parteileitung und des Rates der Parteisekretäre. Dabei bewähren sich besonders die auf Beschluß der Parteileitung regelmäßig durchgeführten Berichterstattungen des Generaldirektors vor der Parteileitung.

In einer solchen Beratung berichtete der Genosse Generaldirektor darüber, wo die Textilmaschinenbauer mit der Umwälzung der traditionellen Textiltechnik stehen. Er wies darauf hin, daß Spitzenerzeugnisse, wie der mit einer mikroelektronischen Mustersteuerung und einem Strickmusterprogrammiergerät ausgestattete Flachrundstrickautomat oder die mikroelektronisch gesteuerte Taktwaschanlage zum Beispiel, typische Vertreter einer produktiveren und leistungsfähigeren Textilmaschinen- generation sind.

In dieser Beratung ist sich die Parteileitung darüber klargeworden, daß das Tempo der wissenschaftlich-technischen Entwicklung bei weitem noch nicht ausreicht. Um in diesem Jahrzehnt marktgerecht und konkurrenzfähig zu produzieren, ist es notwendig, die Ausrüstung der Textimaerzeugnisse mit modernen Steuerungen und Geräten bedeutend zu erhöhen. Um den ständig

wachsenden Bedarf an mikroelektronischen Steuerungen zu befriedigen, hat der Generaldirektor nach grundsätzlichen Diskussionen in der Parteileitung und in der Kombinatleitung entschieden, im Forschungsbetrieb des Kombines ein Entwicklungs- und Anwendungszentrum für die Mikroelektronik mit eigenen Kräften und Kapazitäten aufzubauen. Die hochgesteckten Ziele für die Leistungsentwicklung und Produktivitätssteigerung der 80er Jahre sind nur mit erzeugnistypischen mikroelektronischen Steuerungen zu sichern, die im eigenen Kombinat in enger Kooperation mit Betrieben der Elektrotechnik/Elektronik und der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt her gestellt werden.

Zu Ehren des X. Parteitages, nach nur siebenmonatiger Bauzeit, wurde die erste von vier Stufen des Entwicklungs- und Anwendungszentrums der „textima-elektronik“ seiner Bestimmung übergeben.

Einheitliche Leitung sichert Erfolg

Die Parteileitung war sich von Anfang an darüber klar, daß die direkte Zusammenführung der maschinenbautechnischen Entwicklung mit der Mikroelektronik sowohl ein komplizierter wissenschaftlich-technischer als auch vor allem ein politisch-ideologischer Prozeß ist. Er beeinflußt zutiefst die Arbeits- und Lebensbedingungen der Textilmaschinenbauer und prägt ganz entscheidend ihre Denk- und Verhaltensweisen.

Leserbriefe

Größeres Vertrauen und mehr Autorität

Der X. Parteitag der SED forderte von allen Parteileitungen, ein reges Parteileben, unbedingte Beschlußtreue und eine konsequente Parteikontrolle zu sichern. Die Kommunisten des VEB Hydrierwerk Zeitz haben in ihren Verantwortungsbereichen über diese Anforderungen beraten. Entsprechend den Beschlüssen des X. Parteitages ringen auch sie mit aller Konsequenz um einen hohen Leistungsanstieg. Der Betrieb hat* die Aufgabe, die planmäßige Verarbeitung der carboche-

mischen Rohstoffe im Planjahr 1981, die Stabilisierung und Rekonstruktion der carbochemischen Anlagen — einschließlich des Industriekraftwerkes — und die vertiefte Spaltung in der Erdölverarbeitungsanlage zu sichern.

Diese Aufgaben sind fester Bestandteil des Kampfprogramms der Betriebsparteiorganisation. Von ihm abgeleitet finden spezifische Aufgaben ihren Niederschlag in den Kampfprogrammen der Abteilungsparteiorganisationen. Die Lei-

tung der Betriebsparteiorganisation stellt diese Schwerpunkte unter Parteikontrolle, wobei sie vielfältige Formen und Methoden anwendet.

Im wesentlichen arbeitet sie mit Parteikommissionen, zeitweiligen Parteiaktivs, Arbeitsgruppen. Die Berichterstattung vor der Leitung der Betriebsparteiorganisation oder in den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen und der „Tag der Parteikontrolle“ sind weitere Kontrollmöglichkeiten.

Der „Tag der Parteikontrolle“ wird, dem Arbeitsplan der Leitung der